

Leverkusener Anzeiger 18.04.2018

Statt dritter Gesamtschule Realschule mit Mittagessen



© Ralf Krieger Die Realschule Am Stadtpark bleibt Realschule und soll nicht zur Gesamtschule umgewandelt werden.

Schulausschuss will Am Stadtpark den gebundenen Ganzttag einführen lassen

von Britta Meyer

Der Schulausschuss teilt die Ansicht der Stadtverwaltung, die aktuell nicht die Notwendigkeit einer dritten Gesamtschule in Leverkusen sieht. Derzeit gebe es für das kommende Schuljahr zu wenige Anmeldungen von Schülern mit einer Gymnasialempfehlung an einer der beiden Gesamtschulen in Leverkusen.

Realschule hatte Antrag gestellt

Zudem habe die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Rheindorf für 2018/19 nicht alle vakanten Plätze vergeben können. Für die Verwaltung, die sich mit dem Wunsch der Realschule Am Stadtpark dritte Gesamtschule zu werden befasst hat, zwei schlagende Argumente zum jetzigen Zeitpunkt keine Empfehlung für diese auszusprechen.

Ein Weg, den auch der Schulausschuss in seiner Sitzung am Montag mitging, ist die Prüfung einer Umgestaltung des Schulbetriebs der Realschule Am Stadtpark in ein Ganztagesmodell. Das wurde einstimmig beschlossen.

Ein Novum im Stadtgebiet

Ein Übermittagsangebot gibt es bisher an keiner der drei Realschulen – der Theodor-Heuss-Realschule in Opladen, der Realschule Montanus in Steinbüchel und der Realschule Am Stadtpark. Ein Kriterium für das Nein des Schulausschusses für eine dritte Gesamtschule ist auch das Ungleichgewicht zwischen den beiden bestehenden Gesamtschulen.

Gibt es in Schlebusch 137 Anmeldungen, die nicht berücksichtigt werden konnten, sind in Rheindorf noch 58 Plätze vakant. Zudem überwiegen in Rheindorf bei den angenommenen Schülern diejenigen mit Haupt- und Realschulempfehlung. Für sie, so die Begründung, würde in den meisten Fällen eine Oberstufe hinfällig.

„Wichtiger“, so Bernhard Marewski von der CDU, „ist es, die Gesamtschule in Rheindorf zu stabilisieren.“ Ein so starkes Gefälle zwischen den beiden Gesamtschulen, wie es derzeit bestehe, könne sich die Stadt nicht leisten. „Wir müssen dafür sorgen, dass alle Schulen geliebt und angenommen werden. Daran müssen wir arbeiten“, so Marewski weiter.

Florian David von den Grünen unterstrich nochmals die Wichtigkeit der Gesamtschule, während Monika Ballin-Meyer-Ahrens von der FDP davor warnte, die Oberstufe abzuwerten, indem die Gesamtschule zu einer erweiterten Haupt- und Realschule würde.

Nicht überrascht von der Entscheidung zeigte sich Beate Schmitt, Konrektorin der Realschule Am Stadtpark. Sie war als ZuhörerIn zur Sitzung des Schulausschusses gekommen. „Viele Eltern und Lehrer unserer Schule haben eine Umwandlung der Realschule in eine Gesamtschule befürwortet“, so Schmitt.

„Auch wenn die jetzigen Schüler davon nicht mehr profitiert hätten. Immerhin sind wir bis zur Fertigstellung der Hauptschule Im Hederichsfeld noch Ausweichschule, erst danach kann mit möglichen Umbauarbeiten begonnen werden.“

Besseres Lernumfeld versprochen

So wäre die Einführung einer Gesamtschule frühestens ab Anfang/Mitte der 2020er Jahre möglich gewesen. In der Option in Zukunft als Ganztagschule lehren zu können, sieht Beate Schmitt einen Fortschritt. „Damit könnten wir vielen unserer Schüler ein besseres Lernumfeld bieten. Nicht alle haben am Nachmittag zu Hause die entsprechenden Möglichkeiten.“

Als Ganztagschule wäre der Realschule Am Stadtpark ein Alleinstellungsmerkmal unter den drei Realschulen der Stadt ohnehin gewiss. Jetzt muss nur noch die Prüfung der Verwaltung in diesem Sinne positiv ausfallen.